

Virtuelle Gemeinschaften

MigrantInnen und Medien

01.06.04



Ablauf

1. Ankündigungen
2. Die letzte Sitzung
3. MigrantInnen und Medien
4. Ausblick



2. Was sind marginalisierte Gruppen?

- *marginalisieren: an den Rand, ins Abseits drängen; bestimmte Bevölkerungsgruppen (aus: Wahring Deutsches Wörterbuch)*
- Gruppen werden marginalisiert
- weil sie als anders wahrgenommen werden



Wie entstehen ethnische, religiöse, sexuelle, etc. Minderheiten?

- Soziale Identitäten entstehen in einem transaktionalen Prozess
- Selbst- und Fremdwahrnehmung treffen aufeinander und beeinflussen einander
- Fremdwahrnehmungen können bekämpft oder internalisiert werden
- der Prozess ist nie abgeschlossen, Identitäten sind nie fix
- Literatur: *Richard Jenkins, Social Identity, London, 1996*



Was bedeutet die Zugehörigkeit zu einer marginalisierten Gruppe für die Einzelne?

- Abweichung vom Mainstream
- Ständige Konfrontation mit dem Anderssein
- Gefühl der fehlenden Repräsentation in der Gesellschaft, der Isolation
- Notwendigkeit, Umgang mit Anderssein zu entwickeln



Wieso kann das Internet für marginalisierte Gruppe eine besondere Rolle spielen?

- Möglichkeit der Anonymität
- Überbrückung geographischer Distanz
- Schaffung eigener Interneträume mit wenig Ressourcen möglich



Welche Möglichkeiten eröffnet das Internet für Mitglieder marginalisierter Gruppen?

1. Zugang zu Mainstream-Räumen
 - durch Anonymität
 - Teilhabe an Mainstream-Diskursen
2. Entwicklung eigener Räume
 - Treffen mit anderen Gleichgesinnten
 - Stärken der marginalisierten Identität
 - Schaffung einer Öffentlichkeit



Welche Grenzen erfahren sie im Internet?

- digital divide
 - Zugang zu Internet
 - Technikkompetenz
- offline-Identitäten bleiben prägend
- ganz oder gar nicht
- neue Hierarchien entwickeln sich
- Einzelne können ohne Legitimation eine Gruppe repräsentieren
- Hassseiten



3. MigrantInnen und Medien

- Welche Assoziationen haben Sie bei dem Themengebiet MigrantInnen und Medien?



Aksoy & Robins (2003)

Referat von Arnica Freundt:

- Kernaussagen von Aksoy & Robins
- empirische Studie zum Konsum transnationalen Fernsehens bei Türken in London
- alltägliche, banale Fernsehen aus der Türkei führt zu Ent-Mythologisierung der Türkei, schafft Distanz



Fragen zur Analyse

- Welche Bedeutung haben Aksoy & Robins Analyse des transnationalen Fernsehens für unsere Analyse des Internet?
- Wo liegen Gemeinsamkeiten?
- Wo sind Unterschiede?



Fragen zur Diskussion

- Inwiefern spielen Medien eine besondere Rolle für MigrantInnen?
- Was sind Aspekte einer spezifischen Mediennutzung durch MigrantInnen?
- Wie fügt sich hierbei das neue Medium Internet ein?



Internet im Verhältnis zu anderen Medien

Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

- Möglichkeit der aktiven Teilnahme
- Unabhängigkeit von Redaktion
- größere Auswahl
- selbst bestimmte Auswahl
- Bündelung von Medien
- aktivere Nutzung des Mediums
- Möglichkeit der direkten Nachfrage



Internet im Verhältnis zu anderen Medien (weiter)

- persönlich, Kontakt mit Menschen
- Zugang zu anderen Medien
- einfacherer allgemeiner Zugang
- Überwindung Zeit(zonen), Geld, Raum
- andere NutzerInnen
- Land im Ausland
- versus Offline Hierarchien



4. Die nächste Woche: Nationale Identität und Internet

Literatur

- Miller & Slater, Kapitel 4, 85-115

Zur Ergänzung:

- King (2003)
- Brosius (2004)



Leitfragen

- Welche Rolle spielt das Internet für *Being Trini*?
- Wie wird das Internet genutzt, um Trinidad zu repräsentieren?
- Für welche nationalen Identitäten kann das Internet Bedeutung entwickeln?

